

## Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.09.2014

### Inhalatorium Badenweiler

- a.) Ergebnisse des Bürgerworkshops
- b.) Vorstellung der Ausstellungskonzeption
- c.) Ermächtigung zur Vergabe der Gewerke

Bürgermeister Engler begrüßt den Projektleiter vom Büro Atelier Dreiseitl, Herrn Rudolf Mager und gibt einen chronologischen Überblick zum bisherigen Projektverlauf.

Seit dem Jahre 2005 setzen sich Verwaltung und Gemeinderat mit Nutzungsüberlegungen bzgl. des Inhalatoriums auseinander. Ebenso hat sich die AGENDA „Kultur Badenweiler“ intensiv mit dem Inhalatorium, der Quelle und Historie Badenweilers beschäftigt. Nachdem in Folge private Nutzer Interesse angemeldet hatten wurden die „öffentlichen“ Nutzungsüberlegungen auf Eis gelegt bzw. die Diskussion um Jahre verzögert. Nachdem der Gemeinderat den privaten Nutzung- bzw. Bauüberlegungen im Jahre 2011 eine Absage erteilt hatte, kam - auch unterstützt durch die Arbeitsgruppe „Inhalatorium“ des Bürgerforums - im Jahre 2012 neuer Schwung in die Diskussionen.

Zahlreiche Gespräche und Diskussionen über Entwurfsvorstellungen und Nutzungskonzeptionen wurden zwischenzeitlich, begleitet von einer breiten öffentlichen Beteiligung, geführt. Nach der Freigabe der Vorentwurfsplanung zur Neugestaltung des „Inhalatoriums“ in der Gemeinderatssitzung vom 10.03.2014 wurden zwischenzeitlich neben technischen auch die denkmalschutzrechtlichen Aspekte geprüft. Die Ergebnisse sind in die abschließende Entwurfsplanung für die Gebäude- und Außenanlagen eingeflossen, die der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 19.05.2014 gutgeheißen hat.



Ebenso begrüßte der Gemeinderat das vorgestellte Ausstellungskonzept und stimmte der Abhaltung eines Bürgerworkshops zur vertiefenden Ausarbeitung des Ausstellungskonzeptes zu. Mit dem am 26.06.2014 stattgefundenen Bürgerworkshop

fand bei der Entwicklung dieses Gemeinschaftsprojektes ein zweiter aktiver Bürgerbeteiligungsprozess statt. Herr Mager stellte die wesentlichen Ergebnisse des Bürgerworkshops vor, welche wesentlich zur Ausfertigung des abschließenden Ausstellungskonzeptes beitrugen.

Bürgermeister Engler dankte an dieser Stelle allen Beteiligten, die sich in den vergangenen Jahren und bei der aktuellen Entwicklung des Projektes eingebracht haben. Aus seiner Sicht hat sich das Projekt mit jedem Beschluss des Gemeinderates bzw. Beteiligungsschritt der Bevölkerung in positivem Sinne weiterentwickelt und verbessert.

Herr Mager ging sodann auf die wesentlichen Ansätze des Ausstellungskonzeptes ein. Der Mittelpunkt des Ausstellungskonzeptes bildet im Innenbereich des Inhalatoriums eine leicht erhabene Wasserschale mit sichtbaren Wasserbewegungen. Die Trink- und Wasserbecken an der Wand spiegeln die alltägliche Nutzung des Heilwassers wieder. Der Raum soll zurückhaltend, nicht überladen und mit ausreichend Bewegungsflächen wirken.



Die baurechtlichen Voraussetzungen (denkmalschutzrechtliche Genehmigung und Abbruchgenehmigung) wurden zwischenzeitlich auf den Weg gebracht, so dass nach heutigem Stand die Maßnahme nach erfolgten Ausschreibungen und Vergaben Anfang Januar 2015 weitergeführt werden kann. Nach dem derzeitigen Planungsstand soll der Kostenrahmen weiterhin bei rd. 450.000 Euro brutto liegen.

Nach eingehender Diskussion nahm der Gemeinderat die Ergebnisse des Bürgerworkshops zur Kenntnis und stimmte der abschließenden Ausstellungskonzeption zu.

(\*an dieser Stelle sei nochmals angemerkt, dass die vor dem Inhalatorium befindliche Kastanie im Zuge der Bauarbeiten zur Erweiterung der Außenanlagen entfernt werden muss)

### **Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Bethesda“**

**a.) Behandlung der im Rahmen der Offenlage eingegangenen Anregungen**

**b.) Beschluss der Satzung über den Bebauungsplan „Bethesda“**

**c.) Beschluss der Satzung über die örtliche Bauvorschriften des Bebauungsplanes „Bethesda“**

Das evangelische Sozialwerk Müllheim e.V. hat im Jahre 2013 die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes zur Erweiterung des Pflegeheimes Bethesda in Badenweiler/Oberweiler beantragt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14.10.2013 die Grundzüge der vorgelegten Planung für eine Bebauung des Grundstückes und die damit verbundene Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes beschlossen. Ziel der Bebauung ist es, für die geplante Erweiterung des Pflegeheimes Bethesda in Badenweiler die planungsrechtlichen Festsetzungen zu schaffen. Die Planung sieht die Erweiterung des Pflegeheimes in Badenweiler mit aktuell 32 Plätzen um 24 weitere vollstationäre Pflegeplätze sowie eine Kapelle vor. Die Erweiterung um 24 Plätze entspricht dem aktuellen Bedarf des Kreispflegeplanes und orientiert sich an der aktuellen Nachfragesituation. Mit dieser Erweiterung sollen die ursprünglich angedachten 56 Pflegeplätze aus dem Jahre 2007 realisiert werden. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 07.04.2014 den Aufstellungsbeschluss sowie den Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung gefasst. Die Offenlage des Bebauungsplanes erfolgte in der Zeit vom 19.05.2014 bis einschließlich 20.06.2014.

Der Gemeinderat vertagte den Tagesordnungspunkt, da noch ein Klärungsbedarf zwischen dem Vorhabenträger und den privaten Anliegern entsprechend den vorgebrachten Einwendungen besteht.

### **Jahresabschluss 2013 der Badenweiler Thermen und Touristik GmbH für das Jahr 2013**

Der Jahresabschluss des Jahres 2013 der BTT wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bws Trewitax GmbH, Offenburg, geprüft.

Der Aufsichtsrat der BTT hat sich in seiner Sitzung vom 17.07.2014 mit dem Jahresabschluss sowie dem Lagebericht des Geschäftsführers zum 31.12.2013 befasst und der Gesellschafterversammlung empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013, abschließend mit einer Bilanzsumme von 2.947.265,82,00 € und einem Jahresfehlbetrag von 909.095,56 € wird festgestellt. Der Jahresfehlbetrag zum 31.12.2013 von 909.095,56 € ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

2. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat werden für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Die Vertreter der Gemeinde (Bürgermeister Engler und Gemeinderat Zink) haben in der ebenfalls am 17.07.2014 stattgefundenen Gesellschafterversammlung für den Gesellschafter Gemeinde diesem Beschlussvorschlag des Aufsichtsrates, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderats zugestimmt, was der Gemeinderat jetzt bestätigt hat.

Nach der bestehenden Finanzierungsvereinbarung ergibt sich für die Gemeinde Badenweiler aus der Abrechnung des Jahres 2013 ein Erstattungsanspruch auf die geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von rd. 18.180 Euro.

### **Ausbau der Busverbindungen (ÖPNV) zwischen Müllheim und Badenweiler in den Abendstunden; Interkommunale Vereinbarung mit der Stadt Müllheim**

Der Gemeinderat der Gemeinde Badenweiler wurde letztmals in seiner Sitzung vom 23.09.2013 über die Möglichkeiten zur Optimierung des ÖPNV-Angebotes informiert und hat in dieser Sitzung den Bedarf für den Ausbau der Busverbindungen in den Abendstunden bestätigt.

Die Busverbindungen in Badenweiler werden tagsüber gut bereitgestellt und angenommen. Lediglich in den Abendstunden zeigen sich werktags und an den Wochenenden Defizite, die von Bürgern, Gästen und Touristen bemängelt werden. Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche sowie Gäste, die berufs- oder freizeitbedingt werktags nach 20.39 Uhr und an Wochenenden nach 19.39 Uhr im Bahnhof Müllheim ankommen, finden keine Busanschlüsse mehr in die Innenstadt von Müllheim bzw. darüber hinaus nach Badenweiler.

Die Stadt Müllheim hat sich auf Anfrage der Gemeinde Badenweiler freundlicherweise bereits erklärt, die gemeinsamen Interessen beider Kommunen zu bündeln und den Ausbau des ÖPNV als wichtigen Standortfaktor auf interkommunaler Ebene vorzubereiten. Vorschläge und Möglichkeiten wurden zwischenzeitlich im AK Mobilität, in der auch die Gemeinde Badenweiler vertreten ist, erörtert. Dieser hat ebenfalls den Bedarf beider Kommunen zur Verbesserung der Busverbindungen in den Abendstunden vom Bahnhof Müllheim ausgehend bestätigt. Er hat daher konkrete Vorschläge einer kurzfristigen Umsetzung erarbeitet sowie hierzu Angebote eingeholt. Durch zusätzliche Abandanbindungen an den Müllheimer Bahnhof soll insbesondere die Attraktivität des ÖPNV für Berufspendler, Touristen und Gäste zeitnah verbessert werden.

Zur Ergänzung und Optimierung des öffentlichen Busverkehrs, insbesondere für Berufspendler, werden zunächst unter der Woche an den Werktagen je drei zusätzliche Anbindungen vom Müllheimer Bahnhof ausgehend in den Abendstunden eingerichtet und durch die SWEG durchgeführt.

Die Stadt Müllheim und die Gemeinde Badenweiler teilen sich hierfür die entstehenden Kosten nach tatsächlichen Nutzerzahlen.

#### Zusätzliche Zeiten der Linie 111:

20:11 Uhr Abfahrt Müllheim Bahnhof – Ankunft 20:34 Uhr Badenweiler Parkplatz West

20:35 Uhr Abfahrt Badenweiler Parkplatz West – 20:50 Uhr Ankunft Müllheim Bahnhof

21:08 Uhr Abfahrt Müllheim- Bahnhof – Ankunft 21:31 Uhr Badenweiler Parkplatz West

21:35 Uhr Abfahrt Badenweiler Parkplatz West – Ankunft 21:50 Uhr Müllheim Bahnhof

22:15 Uhr Abfahrt Müllheim Bahnhof – Ankunft 22:38 Uhr Badenweiler Parkplatz West

22:40 Uhr Abfahrt Badenweiler Parkplatz West – Ankunft 22:55 Uhr Müllheim Bahnhof

Die Kosten für eine einjährige Testphase belaufen sich auf netto 40.125 Euro. Beide Kommunen haben im Haushalt 2014 Mittel für die Verbesserung der Busverbindungen eingestellt.

Müllheim und Badenweiler sind sich einig, dass eine Laufzeit von einem Jahr anzustreben ist, um eine reelle Abbildung des Bedarfs der Nutzer beider Kommunen zu erhalten. Während dieser einjährigen Laufzeit, beginnend ab Fahrplanwechsel Winter 2014 (Mitte Dezember 2014), registrieren die jeweiligen Busfahrer daher stichprobenartig die tatsächlichen Nutzer sowie deren Zusteige und Aussteigeorte. Die Zahlen erhalten beide Kommunen zeitnah. Sollte sich für eine der zusätzlichen Anbindungen ein zu geringer Bedarf erweisen, so setzen sich die Kommunen rechtzeitig miteinander in Verbindung, um über eine Fortführung bzw. Einstellung nach dem ersten Halbjahr zu entscheiden.

In der sich anschließenden Diskussion wird die einjährige Testphase für einen Ausbau des ÖPNV begrüßt. Eine aktive Bewerbung der Abendverbindungen ist nicht nur für Berufspendler, sondern auch für Besucher von Veranstaltungen etc. wichtig. Wünschenswert wäre natürlich eine Erweiterung der Anbindungen auf die Wochenenden und eine ergänzende Bedienung der Ortsteile.

Der Gemeinderat anerkennt den grundsätzlichen Bedarf, das örtliche ÖPNV-Angebot zu verbessern und dankt der Stadt Müllheim sowie dem Arbeitskreis Mobilität für die intensiven Vorarbeiten und Empfehlungen. Der Gemeinderat stimmte einer auf ein Jahr befristeten Einrichtung von drei zusätzlichen Abendverbindungen sowie den Abschluss einer interkommunalen Vereinbarung mit der Stadt Müllheim zu. Über den Bedarf sowie die Effektivität des zusätzlichen Angebotes wird im Laufe der Testphase wieder berichtet.

### **Auftragsvergabe zur Anschaffung neuer Rolltore am Feuerwehrgerätehaus Badenweiler**

Die Tore am Gerätehaus in Badenweiler sind bereits seit längerem von unten stark korrodiert und durch die Schiebetechnik sehr schwergängig. Außerdem schließen sie nicht mehr vollständig, was zu energetischen Verlusten führt. Es war deshalb ursprünglich geplant, nur die Gummidichtungen zu erneuern. Mittlerweile hat sich auch der Asphalt vor den Toren durch den Frost angehoben, so dass ein Erneuern der Gummidichtungen nicht mehr sinnvoll ist. Es sollen deshalb die Tore zeitnah komplett erneuert werden.

Im Zuge des Austauschs sollen die Schiebetore durch Sektionaltore ersetzt werden. Diese sind leichtgängiger und erhöhen die Durchfahrtsbreite, was die Sicherheit erhöht.



Es wurden von geeigneten Anbietern drei Angebote zur Lieferung und Installation der Tore eingeholt. Günstigste Bieterin ist die Firma Promotec aus 77694 Kehl, mit einem Angebotsendpreis von 18.602,41 Euro. Hinzu kommt noch der Aufwand für das Angleichen des Asphaltbelags mit rd. 7.200 Euro und die Demontage der alten Tore, die in Eigenleistung, unterstützt vom Bauhof, erfolgt. Der Wert dieser Eigenleistung liegt bei ca. 3.000 Euro.

Die Firma Promotec hat zugesagt die Arbeiten umgehend zu erledigen, damit es zu keinen witterungsbedingten Beeinträchtigungen kommt. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe einstimmig zu.

### **Auftragsvergabe zur Beschaffung von neuen Buswartehäuschen**

Im Haushalt 2014 sind für die Anschaffung bzw. den Ersatz von Buswartehäuschen Gelder in Höhe von 25.000 Euro eingestellt. Um ein Gesamtbild zu erreichen, sollen nun alle Buswartehäuschen zwischen der Einfahrt Oberweiler und Badenweiler Parkplatz Ost (2 x Sportbad, Blume, Bethesda, Parkplatz Ost) erneuert werden. Die beschränkte Ausschreibung erfolgte Mitte Juni 2014. Insgesamt haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Die Ausführung soll in der Zeit von September bis November 2014 erfolgen. Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung. Neben der Auftragsvergabe an die Firma Höfler aus Heitersheim zum Angebotspreis von 38.318,50 Euro stimmte der Gemeinderat auch der damit verbundenen überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von rd. 16.000 Euro (incl. Pflasterarbeiten) zu.

### **Dachsanierung Kaiserstraße 4**

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen für das Ladengeschäft in der Kaiserstraße 4 wurde bei Malerarbeiten Schäden an der Dachkonstruktion durch Wassereintritt festgestellt. Aus Sicht des Statikers ist eine kurzfristige Schadensbehebung erforderlich, da die Stabilität des beschädigten Gebälks bei Schneelasten nicht ausreichend sein wird. Die Kosten für eine notdürftige Reparatur belaufen sich auf 15.000 Euro, die für eine Gesamtsanierung des Daches mit kompletter Wärmedämmung auf rd. 56.000 Euro. Da sich der Gemeinderat für den Verbleib des Gebäudes im Gemeindebesitz ausgesprochen hat wurde seitens der Verwaltung empfohlen, die Komplettsanierung des Daches vorzunehmen.

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, die Ausschreibung und die Vergabe für die Dachsanierung durchzuführen. Des Weiteren wurden die außerplanmäßigen Ausgaben befürwortet.